

An abstract pastel drawing of a figure with wings, rendered in shades of blue, purple, and yellow. The figure is positioned on the left side of the page, with its wings spread out. The drawing is soft and textured, typical of pastel art.

Intersektionales Kolloquium

21. – 22. September 2018

20. – 21. September 2019

Ätherbildung – der Mensch als Gestalter

Zweites Kolloquium: Substanzen

Goetheanum

Der ganze Kosmos ist im Menschenwesen lebendig vorhanden, ohne dass der Mensch im gewöhnlichen Alltagsleben davon ein Wissen hat. Das Leben und das Wesenhafte der Erde, der Planeten und der Fixsterne sind im Menschen wirksam und keimhaft präsent – und der Mensch ist sich dessen zunächst nicht bewusst. In Bezug auf das Denken haben wir die Tendenz, den Kosmos, insofern er lebendig und wesenhaft ist, zu verneinen. Im Fühlen liegt die Tendenz vor, sich in das subjektive Eigenwesen abzuschliessen, und das Wollen hat die Neigung, den Kosmos zu verschlafen, keine Initiative zu entwickeln, in welcher Kosmisches aufgehen kann.

Wir leben in der Gegenwart im Michael-Zeitalter, einer Zeit, wo sich die Grenzen zwischen Tag und Nacht, zwischen Leben und Tod, zwischen sinnlicher und übersinnlicher Wahrnehmung und zwischen Mensch und Kosmos ineinanderverschieben und zu verschränken beginnen. Wo früher der Tod eintrat, da geht das Leben oftmals weiter. Mit der Konsequenz, dass der Erdenmensch mit seinen Wahrnehmungen und Begriffen dem ewigen Leben und den übersinnlichen Wesen der nachtodlichen Wirklichkeit begegnet. Die Menschen beginnen so für den Kosmos aufzuwachen.

In einer ersten Schicht heisst dies, sich im Ätherischen des Kosmos als denkender, fühlender und wollender Erdenmensch orientieren zu lernen: Das Denken betrachtet nicht bloss, sondern lebt selbst als Kraft in kosmischen Gesetzmässigkeiten. Das Fühlen kann in Bezug auf sein Eigenwesen sich zur Ruhe bringen, einschlafen und als Wahrnehmungsorgan das Leben des Kosmos tragen. Das Wollen wird zum Gestalter des Ätherischen, lässt den Kosmos im Menschenwesen aufkeimen.

Viele Menschen der Gegenwart kümmern sich um das Leben des Kosmos. Nicht wenige haben Übungen und Methoden entwickelt, um dieses Leben zu pflegen und zu entwickeln. Ein wichtiges Anliegen des Kolloquiums ist die multiperspektivische Zugangsweise, welche das Ziel, dass der lebendige Kosmos im selbstbewussten

Erdenmenschen aufwachen kann, nicht aus den Augen verliert.

Das Kolloquium «Ätherbildung – der Mensch als Gestalter» wird von der Sektion für Landwirtschaft, der Sektion für Redende und Musizierende Künste sowie der Mathematisch-Astronomischen Sektion in gemeinsamer Verantwortung veranstaltet. Beitragende sind die beteiligten Sektionsleiter sowie Menschen aus den Sektionsfeldern.

Jedes Kolloquium verfolgt einen bestimmten Gesichtspunkt, um die Arbeitsweise präziser auszurichten. Im ersten Kolloquium wurde mit dem Gesichtspunkt «Rhythmus», im zweiten wird mit dem Gesichtspunkt «Substanzen» und im dritten Kolloquium mit dem Gesichtspunkt «Bewegung» gearbeitet. Die drei Kolloquien können unabhängig voneinander besucht werden.

Seien Sie herzlich willkommen zu diesem intersektionalen Kolloquium!

Für die Goetheanum-Leitung

Oliver Conrad, Jean-Michel Florin, Stefan Hasler, Ueli Hurter

Zweites Kolloquium: Substanzen Goetheanum 21.–22. September 2018

Die biodynamischen Präparate wirken und sie begeistern die Menschen, die praktisch damit umgehen – können wir sie auch verstehen aus einer Perspektive, wo neue Ätherbildungen durch den Menschen als Gestalter angeregt und geschaffen werden? Ueli Hurter wird dieser Frage nachgehen auf Grundlage der weltweiten Erfahrungen mit den Präparaten, wie sie die letzte Landwirtschaftliche Tagung «Die Präparate – das Herz der biodynamischen Agrikultur» sichtbar gemacht hat.

Das Bienenvolk mit seinen Lebensäusserungen, wie Sammeln, Brüten, Schwärmen, ist wie eine Realimagination des Ätherischen. Dieses Bienenleben zeitigt Substanzen, die ganz von ihrer Lebensherkunft geprägt sind – in diese Welt werden wir mit Dr. Johannes Wirz eintauchen.

Peter Kunz als Getreidezüchter und Cristóbal Ortín als Priester der Christengemeinschaft wagen sich an das Thema Brot und Wein, die Opfersubstanzen des Abendmahles im christlichen Kultus. Kann man hier mit Erkenntnisschritten den Umschlag von gewordener Substanz zu werdender Substanz im Sinne der Auferstehung als «Ätherbildung» verstehen?

«Verständnis und Gestaltung von Substanzprozessen für Arzneimittel» ist der Titel des Beitrages von Dr. Jan Ziolkowski, Pharmazeut bei Weleda. Dabei geht es sowohl um Aspekte des Verständnisses im Sinne der Geisteswissenschaft als auch um Aspekte der Verwandlung am Labortisch.

Jean-Michel Florin wird anschliessen mit Übungen, die Grenzen zwischen dem Sinnlichen und dem Übersinnlichen ins Erlebnis bringen. Das Ätherische kann mehr sein als Spekulation im Kopf oder Faszination im Gefühl – es kann zur sublimen, ganz authentischen Erfahrung werden.

Mit Stefan Hasler werden wir das bisher Gehörte und Besprochene eurythmisch bewegt durchleben. Dann gibt das Plenum mit den Referenten Gelegenheit, das Einzelne mit dem Ganzen zu verbinden. Als Abschluss wird Oliver Conradt die kosmische Dimension des Themas ansprechen.

	Fr. 21.09.2018	Sa. 22.09.2018
9.00		Dr. Jan Ziolkowski Verständnis und Gestaltung von Substanzprozessen für Arzneimittel bei Weleda Vortrag und Gespräch
10.30		Kaffeepause
11.00		Jean-Michel Florin Vom Sinnlichen zum Ätherischen Impulsbeitrag mit Übungen
12.30		Mittagspause
15.00	Begrüssung Ueli Hurter Substanzprozesse und Ätherbildung bei den biodynamischen Präparaten Referat und Gespräch	Stefan Hasler Punkt und Umkreis Eurythmie Podiumsgespräch mit den Referenten Moderation: Stefan Hasler
16.30	Kaffeepause	Kaffeepause
17.00	Dr. Johannes Wirz Die Bienensubstanzen Honig, Wachs, Propolis etc. Phänomenologische Darstellung	Oliver Conradt Kometen als Bringer neuer Ätherkräfte aus dem Kosmos Vortrag
18.00	Abendpause	
20.00	Peter Kunz, Cristóbal Ortín Ätherbildung durch Brot und Wein Vortrag und Gespräch	<i>Änderungen vorbehalten</i>

Intersektionales Kolloquium
Sektion für Landwirtschaft
Mathematisch-Astronomische Sektion
Sektion für Redende und Musizierende Künste
Goetheanum
Postfach, 4143 Dornach
www.sektion-landwirtschaft.org
www.mas.goetheanum.org
www.srmk.goetheanum.org

Anmeldung

Goetheanum Empfang
Postfach, CH-4143 Dornach
T +41 61 706 44 44 | F +41 61 706 44 46
tickets@goetheanum.ch
www.goetheanum.org/9229.html

Titelbild: Beppe Assenza

Anmeldung

8AB

Ätherbildung - der Mensch als Gestalter

Zweites Kolloquium: Substanzen

Tagung der Sektion für Redende und Musizierende Künste, der Sektion für Landwirtschaft und der Mathematisch-Astronomischen Sektion am Goetheanum von Freitag, 21. bis Samstag, 22. September 2018

Anmeldung erbeten bis: Freitag, 7. September 2018

Postanschrift: Goetheanum Empfang, Postfach, CH-4143 Dornach

Fax + 41 61 706 44 46, Tel. + 41 61 706 44 44, E-Mail tickets@goetheanum.org

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen!

Frau Herr

Name, Vorname _____

Rechnung an Privatadresse Rechnung an Institution

ggf. Name Institution _____

Strasse, Nr. _____

PLZ/Ort _____

Land _____

Tel./Fax _____

E-Mail _____

Tagungskarte ohne Verpflegung

260 CHF Förderpreis¹ 150 CHF Normalpreis 95 CHF ermässigt²

Verpflegung (1 Mittag- und 1 Abendessen) 50 CHF

Frühstück (1x) 15 CHF

Parking am Goetheanum Parkkarte: 10 CHF

Versicherung

Rücktrittskostenversicherung (5% des Gesamtarrangements, mindestens 10 CHF)

Siehe Rücktrittskonditionen unter Tagungsinformationen

Zahlungsart

Rechnung (nur für die Schweiz und den Euro-Raum)

Kreditkarte (alle Länder) Visa MasterCard

Kartenummer: ____ / ____ / ____ / ____ Gültig bis: ____ / ____

Das halbjährlich erscheinende Goetheanum-Veranstaltungsmagazin ist online hier abrufbar (Pdf-Download): <http://www.goetheanum.org/veranstaltungen/veranstaltungsmagazin>

Mit meiner Unterschrift bestätige ich mein Einverständnis mit den Zahlungsmodi und Stornierungsbedingungen.

Ort, Datum, Unterschrift

¹ Wer mehr zahlen kann, hilft mit, dass die Tagung sich selber trägt bzw. unterstützt die Arbeit der Sektion.

² Für Studierende, SchülerInnen, Pensionierte/Senioren, Erwerbslose, Auszubildende, Militärdienst-/Zivildienstleistende, Menschen mit Behinderungen (IV-Rente). Ermässigung kann nur bei beigelegtem Nachweis/Kopie gewährt werden.

Datenverarbeitung: Die Adressdaten werden elektronisch erfasst und gespeichert und nicht an Dritte weitergegeben. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen erhalten Sie auf Anfrage oder können im Internet unter www.goetheanum.org/6025.html eingesehen werden.

Tagungsinformationen

Ätherbildung - der Mensch als Gestalter

Zweites Kolloquium: Substanzen

Tagung der Sektion für Redende und Musizierende Künste, der Sektion für Landwirtschaft und der Mathematisch-Astronomischen Sektion am Goetheanum

von Freitag, 21. bis Samstag, 22. September 2018

Anmeldung erbeten bis: Freitag, 7. September 2018

Tagungspreise: Förderpreis!: 260 CHF inkl. Verpflegung: 310 CHF
Normalpreis: 150 CHF inkl. Verpflegung: 200 CHF
Ermässigt?: 95 CHF inkl. Verpflegung: 145 CHF

Tagungsverpflegung

Die Tagungsverpflegung (vegetarisch beinhaltet 1 Mittag- und 1 Abendessen zum Gesamtpreis von 50 CHF. Separat kann Frühstück (1x) zum Gesamtpreis von 15 CHF gebucht werden. Die Mahlzeiten sind nicht einzeln buchbar. Nahrungsmittelnunverträglichkeiten können in diesem Rahmen leider nicht berücksichtigt werden.

Parkkarte

für die Dauer der Tagung: 10 CHF (nicht unmittelbar um das Goetheanum). Bei Behinderung bitte Ausweis sichtbar im Auto hinterlegen.

Zahlungsmodi/Bestätigung

Bei Gruppenanmeldungen erhält die Institution eine Sammelrechnung; nachträgliche Anmeldungen können nur einzeln gebucht und abgerechnet werden.

Kreditkarte (alle Länder): Der Totalbetrag wird nach Bearbeitung der Anmeldung Ihrer Karte belastet. Die Anmelde- und Zahlungsbestätigung wird Ihnen per E-Mail oder Post zugesandt.

Rechnung Schweiz: Nach Bearbeitung Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung mit Rechnung. Bitte beachten Sie, dass Rechnungen nur bis 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn verschickt werden. Danach sind nur noch Zahlungen per Abbuchung der Kreditkarte oder bei Ankunft möglich.

Rechnung Euro-Raum: Nach Bearbeitung Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung mit Rechnung (deutsches Euro-Konto). Bitte beachten Sie, dass Rechnungen nur bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn verschickt werden. Danach sind nur noch Zahlungen per Abbuchung der Kreditkarte oder bei Ankunft möglich.

Andere Länder: Nach Bearbeitung Ihrer Anmeldung wird Ihnen eine Anmeldebestätigung per Post oder E-Mail zugestellt. Die Zahlung erfolgt entweder per Abbuchung der Kreditkarte oder bei Ankunft am Empfang. Zahlungen per Überweisung sind nicht möglich.

Bitte beachten Sie, dass der Tagungsbeitrag vor Beginn der Tagung bei uns eingegangen/entrichtet sein muss.

Tagungskarten: Bezahlte Karten können ebenso wie bis dahin nicht bezahlte bis spätestens eine halbe Stunde vor Beginn am Empfang abgeholt werden. Neben Bargeld in CHF oder € akzeptieren wir auch VISA, MasterCard, ec-direkt und Postcard-Schweiz.

Stornierung: Die schriftliche Stornierung der Tagungsteilnahme ist bis 14 Tage vor Tagungsbeginn (7.09.2018) kostenlos möglich (Datum des Poststempels). Danach werden 50% des Tagungsbetrages erhoben. Die Stornierung der Verpflegung, des Frühstücks oder der Parkkarte ist bis 1 Tag vor Tagungsbeginn (20.09.2018) kostenfrei. Bei Nichterscheinen oder Stornierung am Veranstaltungstag ist der gesamte Rechnungsbetrag fällig. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten eine(n) Ersatzteilnehmer(in).

Rücktrittskostenversicherung: Gegen Gebühr (5% der Gesamtkosten, mind. 10 CHF) kann eine Versicherung für den mit dieser Anmeldung gebuchten Gesamtbetrag abgeschlossen werden, welche bei Krankheit (einschl. eigener, im Haushalt lebender Kinder, des Ehepartners), Verlust des Arbeitsplatzes sowie höherer Gewalt die gesamten Rücktrittskosten deckt. Die Versicherungsbedingungen erhalten Sie auf Anfrage oder können im Internet unter www.goetheanum.org/6053.html eingesehen werden.

Datenverarbeitung: Die Adressdaten werden elektronisch erfasst und gespeichert und nicht an Dritte weitergegeben.

Gästehäuser am Goetheanum und Zimmervermittlung

Haus Friedwart

ab 75 CHF, ca. 5 Min. Fussweg zum Goetheanum
Tel. +41 61 706 42 82, www.friedwart.ch

Begegnungszentrum

ab 30 CHF, ca. 10 Min. Fussweg zum Goetheanum
Tel. +41 61 706 42 82, friedwart@goetheanum.ch

Die Preisangaben zu den Unterkünften sind pro Übernachtung und Person; Angaben ohne Gewähr.

Weitere Unterkünfte finden Sie auf unserer Webseite: www.goetheanum.org/4283.html